

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Ziele, Aufbau und spezifische Fragestellungen der vorliegenden Untersuchung .....</b>	<b>13</b>
<b>I.</b>	<b>Annäherung an eine ältere, allen Haupttextzeugen zugrunde liegende Textfassung .....</b>	<b>25</b>
<b>0.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>25</b>
<b>1.</b>	<b>Charakterisierung der Haupttextzeugen der Samuelbücher.....</b>	<b>28</b>
1.1	Masoretische Textfassung.....	28
1.1.1	Orthographische Besonderheiten.....	28
1.1.1.1	Fehlen des Buchstabens Jod im Suffix יָ – .....	28
1.1.1.2	Fehlen des quieszierenden Aleph .....	29
1.1.1.3	Unterschiedliche Schreibung von Namen .....	29
1.1.1.4	Fazit.....	30
1.1.2	Schreibfehler .....	30
1.1.3	Theologisch motivierte Textänderungen .....	31
1.1.3.0	Einleitung .....	31
1.1.3.1	1Sam 4,3.4bis.5; 5,11: Das Verhältnis zwischen der Gotteslade und JHWH.....	31
1.1.3.2	2Sam 6,20–22: Fehlen der Lexeme רָקַד «tanzen» und גָּלָה Ni. «sich entblößen» .....	32
1.1.3.3	Weitere theologisch motivierte Textänderungen .....	34
1.2	4QSam <sup>a</sup> .....	34
1.2.1	Zugang zum Text.....	34
1.2.2	Das Verhältnis von 4QSam <sup>a</sup> zur rekonstruierten Vorlage der Septuaginta (innerhalb des Textbereichs 1Sam 1,1–2Sam 9,13).....	34
1.2.3	Eigenständige Lesarten .....	36
1.2.4	Die Bedeutung von 4QSam <sup>a</sup> für die textkritische Untersuchung von 1–2Sam .....	38

1.3	Septuaginta .....	38
1.3.1	Gewichtung der Handschriften .....	38
1.3.2	Feststellung der Eigenart der Übersetzung.....	39
1.3.2.0	Einleitung.....	39
1.3.2.1	Auslassung kleiner Wörter durch den Übersetzer von 1Sam ....	40
1.3.2.2	Verwendung der Tempora.....	40
1.3.2.3	Freie (nicht-konkordante) Übersetzung von Präpositionen.....	41
1.3.2.4	Gestaltung des griechischen Textes .....	41
1.3.2.5	Veränderung von Aussagen aus theologischen Gründen.....	42
1.3.3	Die Rekonstruktion der hebräischen Vorlage .....	43
1.3.4	Charakteristika der Septuaginta-Vorlage .....	44
1.3.4.1	Orthographie .....	44
1.3.4.2	Dubletten .....	44
1.3.4.3	Plus.....	45
<b>2.</b>	<b>Textkritischer Kommentar 1Sam 1–2 .....</b>	<b>47</b>
<b>3.</b>	<b>Hinzufügungen, Auslassungen, Ersetzungen in der Septuaginta (Übersetzung) .....</b>	<b>129</b>
<b>4.</b>	<b>Ergebnisse der textkritischen Analyse von 1Sam 1–2.....</b>	<b>140</b>
4.1	Die sich unterscheidenden Lesarten der Haupttextzeugen in 1Sam 1–2 stehen in einer genetischen Relation zueinander .....	140
4.2	Inhaltlich relevante Textänderungen in den drei Haupttextzeugen ..	141
	Übersicht .....	141
4.3	Einige der inhaltlichen Veränderungen sind Bestandteile von kleineren oder grösseren Bearbeitungen der Textzeugen .....	145
4.3.1	Bearbeitungen in M .....	145
4.3.1.1	Veränderungen aus kulttheologischem Grund .....	145
4.3.1.2	JHWHs souveränes, von menschlichen Wünschen unabhängiges Handeln .....	146
4.3.1.3	Anti-elidische Bearbeitungsschicht .....	147
4.3.2	Bearbeitungen in 4QSam <sup>a</sup> .....	148
4.3.2.1	Nomistische Veränderungen .....	148
4.3.3	Bearbeitungen in der Septuaginta-Vorlage.....	148
4.3.3.1	Harmonisierungen, welche die Hauptpersonen und ihre Beziehungen untereinander betreffen.....	148
4.3.3.2	Anpassung an Bestimmungen der Tora (nomistische Veränderungen).....	150
4.4	Inkonsistenzen in den Textzeugen .....	151

<b>II. Feststellung von Ergänzungsschichten innerhalb der erschlossenen älteren Textfassung .....</b>	<b>153</b>
<b>0. Einleitung .....</b>	<b>153</b>
<b>1. Das Hannalied: 1Sam 2,1–10 .....</b>	<b>154</b>
1.1 Das Verhältnis zu 1Sam 1,*1–28; 2,*11–26 .....	154
1.2 Form, Sprache.....	155
1.3 Gattung.....	155
1.4 Aufbau.....	156
1.5 Gedankengang.....	156
1.6 Einheitlichkeit.....	158
1.7 Situierung.....	159
1.7.1 Das Hannalied als Lesehilfe am Anfang des Samuelbuches .....	159
1.7.2 Verhältnis zu 2Sam 22.....	162
1.7.3 Mögliche Bezüge auf die Regierungszeit Antiochos' IV. Epiphanes.....	163
<b>2. Das Orakel des anonymen Gottesmannes: 1Sam 2,27–36.....</b>	<b>167</b>
2.1 Form.....	167
2.2 Sprachliche Merkmale.....	168
2.3 Aufbau.....	168
2.4 Gedankengang und mögliche Bezüge des Orakels .....	168
2.4.1 Vorbemerkung.....	168
2.4.2 Aussagen und mögliche Bezüge .....	169
2.5 Das Verhältnis zum vorausgehenden und nachfolgenden Kontext..	171
2.6 Einheitlichkeit von 2,27–36.....	172
2.6.1 Argumente gegen die Einheitlichkeit.....	172
2.6.2 Argumente für die Einheitlichkeit.....	174
2.6.3 Fazit.....	175
2.7 Verhältnis zu 1Sam 3,(11.)12–14 .....	175
2.8 Situierung.....	176
2.8.1 Bezüge zur «Natan-Weissagung» (2Sam 7,1–17) .....	176
2.8.2 Die Bedeutung der Priesterschaft im Vergleich mit jener des davidischen Königs.....	177
2.8.3 Bezug zu Dtn 18,5.....	178
2.8.4 Das negative Levitenbild als Gemeinsamkeit von Ri 18,30b und 1Sam 2,*27–36.....	179
2.8.5 Geschichtlicher Ort.....	181

<b>3. Die «Hophni-Pinchas»-Ergänzungsschicht: 1Sam 1,3b; 2,25bβ.34</b> .....	<b>182</b>
3.1 Die Stellen in 1Sam 1–2.....	182
3.2 Stellen in 1Sam 4 und 1Sam 14,3.....	183
3.3 Folgerung.....	184
3.4 Motiv des Redaktors.....	185
3.5 Zugehörigkeit zu einer nach-deuteronomistischen, priesterlichen Redaktionsschicht?.....	185
3.6 Motive des Redaktors der übergreifenden Ergänzungsschicht.....	187

### III. Literarische Gestalt, Einheitlichkeit und Umfang der

<b>Grunderzählung 1Sam *1–2</b> .....	<b>189</b>
---------------------------------------	------------

#### **1. Sprachlich-stilistische Gestaltung**..... **189**

1.1 Kultisch geprägtes Vokabular.....	189
1.2 Stilistische Besonderheiten.....	190
1.3 Die refrainartigen Bemerkungen zu Samuels Werdegang.....	190
1.3.1 Stellen.....	190
1.3.2 Funktion der Bemerkungen.....	193

#### **2. Einheitlichkeit: 1Sam 2,12–17.\*22–26 als ursprüngliche Bestandteile der Grunderzählung**..... **193**

#### **3. Abgrenzung vom nachfolgenden Kontext**..... **195**

3.1 Das Verhältnis von 1Sam *1–2 zu 1Sam 3*.....	195
3.2 Das Verhältnis von 1Sam *1–2 und 1Sam 3* zu 1Sam 4*.....	197
3.2.1 Die Postulierung einer ursprünglich unabhängigen Ladeerzählung und die Bestreitung der These in der neueren Forschung.....	197
3.2.2 Diskussion der Argumente.....	199
3.2.3 Fazit.....	202

#### **4. Aufbau und Gedankengang von 1Sam \*1–2**..... **202**

4.1 Aufbau: Exposition und Erzählhandlung.....	202
4.2 Handlung.....	203
4.2.1 Einführende Bemerkung.....	203
4.2.2 Gang der Handlung.....	203

#### **5. Zentrale Themen**..... **207**

5.1 Hannas Initiative und eigenständiges Handeln.....	207
5.2 Hannas geheim gehaltenes Gelübde.....	208
5.2.1 Einführung.....	208
5.2.2 Hannas lautloses Gebet.....	209
5.2.3 Die Vermeidung des Ausdrucks «Gelübde» in Hannas Erklärung bei der Übergabe Samuels.....	210

5.2.4 Verheimlicht Hanna aus rechtlichen Gründen ihr Gelübde? .....	211
5.3 Die kultischen Verhältnisse .....	212
<b>IV. Situierung der Grunderzählung 1Sam *1–2 .....</b>	<b>217</b>
<b>1. Überlegungen zum Alter und zur Herkunft des Erzählplots von 1Sam *1–2 und weiterer Erzählungen in 1–2Sam .....</b>	<b>217</b>
1.1 Alter von 1–2Sam.....	217
1.2 Die Frage des Alters der Erzählungen in 1–2Sam .....	218
1.3 Herkunft aus mündlicher Tradition .....	220
<b>2. Das Verhältnis von 1–2Sam zum vorexilischen Königebuch....</b>	<b>222</b>
2.1 Fragestellung .....	222
2.2 Die Postulierung eines spätexilischen Königebuches in der neueren Forschung.....	222
2.3 Die Entstehungszeit des ersten, protodtr Königebuches .....	225
2.3.1 Entstehung in vorexilischer Zeit .....	225
2.3.2 Wo hat die erste vorexilische Fassung des Königebuches geendet? .....	228
2.4 Das literargeschichtliche Verhältnis zwischen dem vorexilischen Königebuch und der Frühfassung des Deuteronomiums .....	230
2.5 Hat das vorexilische Königebuch grössere Teile von 1–2Sam enthalten?.....	232
2.5.1 Argumente für die Zugehörigkeit von 1–2Sam zum vorexilischen Königebuch in der neueren Forschung.....	232
2.5.2 Die Betonung der Eigenart der in 1–2Sam vorliegenden Erzähltradition bei C. Westermann .....	236
2.5.3 Argumente gegen die Zugehörigkeit der Erzähltradition von 1–2Sam zum vorexilischen Königebuch .....	238
2.5.4 Die Suche nach dem ursprünglichen Anfang des spätvorexilischen Königebuches .....	244
2.6 Das literarhistorische Verhältnis zwischen dem vorexilischen Königebuch (Kön*) und der älteren Samuel-Überlieferung (Sam*).	245
2.6.0 Einleitung .....	245
2.6.1 Die Abfassung der Erzählungen von 1–2Sam als Antwort auf die protodtr / dtn Literatur .....	245
2.6.2 Der mögliche Anlass für die Verschriftung der Erzählungen in 1– 2Sam.....	250
<b>3. Erwägungen zum Bestand und zur Eigenart des postulierten israelitischen Erzählwerks.....</b>	<b>255</b>
3.1 Fragestellung .....	255
3.2 Ältere Erzähltradition in 1–2Sam .....	255
3.3 Erzählungen aus andern biblischen Büchern.....	258

3.4 Die Natur des postulierten Erzählwerks .....	264
--	-----

## V Redaktionsgeschichte von 1Sam 1–2..... 267

1. Die Abfassung von 1Sam *1–2 und anderer Erzählungen in 1–2Sam und in Ri als Reaktion auf religiös-politische und literarische Aktivitäten von Gruppierungen protodtr und dtn Provenienz (Erwägung) .....	267
2. Orakel des anonymen Gottesmannes .....	268
3. Hophni-Pinchas-Schicht .....	269
4. Hannalied.....	270
5. Exegetische Textänderungen in den Haupttextzeugen.....	270
5.1 Masoretische Textfassung.....	270
5.2 4QSam <sup>a</sup> .....	271
5.3 Septuaginta-Vorlage .....	272

## Anhang .....

(1) Abkürzungen (Textzeugen, Textausgaben, Konkordanzen, Wörterbücher) .....	273
(2) Literaturverzeichnis .....	275
(3) Stellenregister (Auswahl).....	290